

Podiumsdiskussion 7.1.2025 um 18:00 (CET) – Live! Auf dem YouTube Kanal:

<https://www.youtube.com/watch?v=Wd5wpG7tHOQ>

Lumpenpazifisten, Feiglinge und Putinfreunde? -

Friedenspolitische Diskursverengungen aus der Sicht einer kritischen Friedenswissenschaft.

Sind alle, die für Frieden sind, Putinfreunde?

Sind alle, die für Waffenlieferungen sind, Bellizisten?

Sind Experten, die vor den Gefahren von Künstlicher Intelligenz in Waffensystemen warnen, technikfeindlich?

Fehlt es denjenigen, die vor der Eskalation des Krieges bis hin zur Atomkriegsgefahr warnen, an Mut?

Sind alle, die sowohl die Hamas als auch die israelische Regierung für das Töten und die Zerstörung kritisieren, Antisemiten?

Das Thema der geplanten Podiumsdiskussion umfasst den derzeitigen wissenschaftlichen, aber auch öffentlichen Umgang mit Diskussionen, die sich mit Krieg und Frieden beschäftigen. Werden der Meinungskorridor und die Grenzen des Sagbaren tatsächlich enger, wenn es um bestimmte friedenspolitische Themen geht? Wie werden bestimmte friedenspolitische Positionen stigmatisiert? Welche Interessen stehen hinter den gewollten Diskursverschiebungen?

Diese gesellschaftlich wichtigen Themen diskutieren am Beispiel der öffentlichen Auseinandersetzung mit dem Krieg in der Ukraine und dem Krieg zwischen Israel und Teilen der muslimischen Welt:

Karl Hans Bläsius ist Prof. Dr. (Hochschule Trier), Informatiker und Experte zur Thematik KI und Krieg/ Atomkrieg aus Versehen.

Karl Wilhelm Koch koordiniert mit anderen zusammen die Unabhängige Grüne Linke (UGL) und ist Ko-Vorsitzender der Grünen Alternative.

Klaus Moegling ist apl. Prof. Dr. habil. (Universität Kassel, i.R.), Autor, Politikwissenschaftler und Lehrerausbilder.

Bernhard Trautvetter ist u.a. Autor, aktiv im Essener Friedensforum und im Bundesausschuss Friedensratschlag.

Josef Mühlbauer (Moderation) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Empowerment for Peace, Autor und Leiter des Podcasts auf YouTube „Varna Peace Institute“.